



Flache Dächer doppelt nutzen. OST-WEST-PV-Anlagen: Die bessere Lösung

Das System auf einen Blick

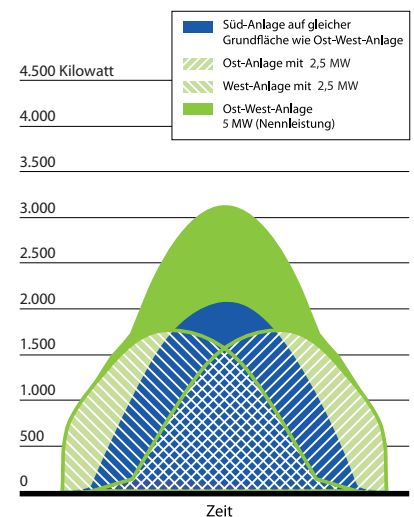
- Auf gleicher Fläche ca. doppelt so viele Module
- Rund 70% höherer Flächenertrag bei gleicher Rendite
- Netzfremdliche und zukunftsichere Einspeisung
- Keine finanziellen Einbußen durch netzabhängige Anlagenregelung
- Signifikant geringere Investitionen für die Gestelltechnik
- Niedrige Installationskosten:
 - kürzere Transportwege
 - minimale Einmesszeiten
 - minimaler Schraubaufwand
 - rationelle Einlegetechnik
- Unter 13 kg/m² Dachfläche möglich

Das wirtschaftliche OST-WEST-Flachdach-Montagesystem:

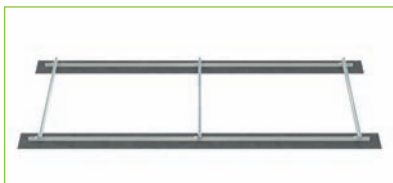
Niedrige Investitionen und hohe Sicherheit

Anlagen mit OST-WEST-Ausrichtung nutzen Flächen weitaus besser als Südanlagen. Auf gleicher Fläche passen zirka doppelt so viele Module. Bei vergleichsweise geringen Modulneigungen erzeugen die Module erstaunlich hohe Leistungen. Rund 70% höherer Flächenertrag bei gleicher Rendite sind realisierbar. Die Kosten pro erzeugter Kilowattstunde sind konkurrenzfähig. Zukunftssichere Einspeisung: Die Leistungen sind netzverträglicher über den Tag verteilt. Ohne „Mittagspitzen“ sind OST-WEST-Anlagen einfacher in das Einspeisemanagement zu integrieren und es gibt keine finanziellen Einbußen durch netzabhängige Abregelungen.

Der höhere Materialeinsatz kann durch geringere Investitionen für Nicht-Modul-Komponenten kompensiert werden. Zum Beispiel können Modul-Montagesysteme gewichtsreduzierter und damit günstiger gebaut werden, weil die Satteldachform und die aerodynamisch optimierten Geometrien der Gestelle wesentlich stabiler gegenüber Wind- und Schneelast sind. So können die Investitionen für die Systeme um mehr als 40% gesenkt werden.



Rationelle Montage. Kurze Montagezeiten.



Montageschritt 1
Schienen und optionale Schutzmattenstreifen bzw. Vliesstreifen auslegen. Unter- und Oberschienen verbinden. Die verlegten Schienen können als Transportwege für Module genutzt werden. Dafür bietet SOLTECH den speziellen SOLcart-Transportwagen.



Montageschritt 2
Mit Punktbefestigung und Anschlussschrauben komplett vormontierte Modulstützen ausklappen und befestigen.



Montageschritt 3
Module von beiden Seiten einlegen und einfach die vormontierten Klemmen anziehen.

VORTEIL

Die Vorteile beginnen bereits beim Einmessen:

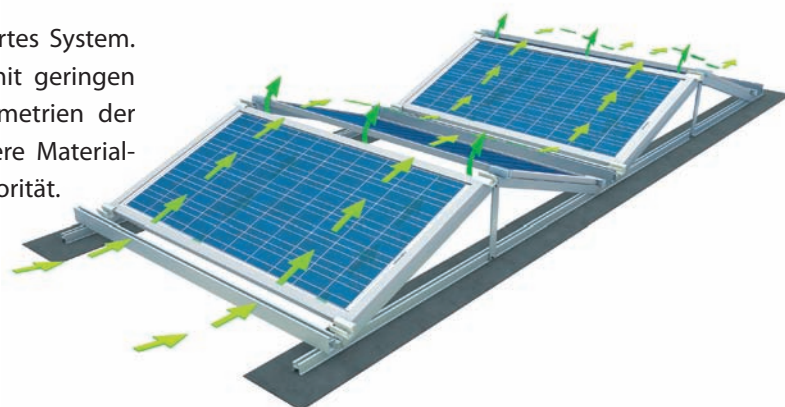
- Vorgewählte Mittelstützen geben den Montagewinkel konstant vor und bilden einen soliden Fixpunkt. Die Einmessarbeiten werden auf eine Messung pro Doppelmodulreihe reduziert.
- Sämtliche Modulgestelle sind inklusive Schrauben komplett vormontiert. Somit gibt es keine zeitraubende Kleinteile-Logistik auf dem Dach.
- Optional: Schutzmatten und Vliese gegen Weichmacher-Unverträglichkeit sind bereits passend als Streifen zugeschnitten und verlegefertig.

VORTEIL

- Für die Montage werden die Modulgestelle einfach ausgeklappt und mit den vormontierten Schrauben in die Systemschienen eingedreht. Das Montagesystem besteht aus nur zwei Komponenten: Modulgestelle und Systemschienen.
- Auch das Einlegen der Module erfolgt wesentlich rationeller. Die Monteure können gleichzeitig von beiden Seiten die Module einlegen und gleich zwei Module Stoß-an-Stoß mit vorgefertigten, montagefreundlichen Komponenten befestigen. Insgesamt wird der Arbeitsaufwand signifikant reduziert.

Sicher mit System

Das stabile **SOLaero duo** ist ein ballastreduziertes System. Es eignet sich bestens für Leichtbaudächer mit geringen Lastreserven. Aerodynamisch optimierte Geometrien der Gestellkomponenten ermöglichen eine leichtere Materialauslegung. Dabei hat die Sicherheit höchste Priorität. Realistische Untersuchungen im Grenzschicht-Windkanal belegen die hohe Sicherheit unter extremen Bedingungen.



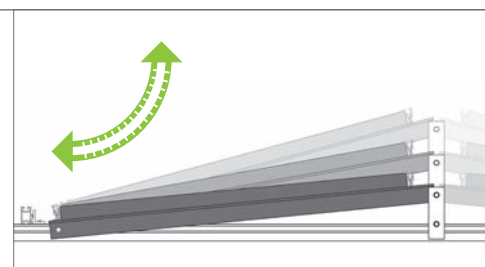
Stabil vernetzt

Die miteinander verbundenen Ober- und Unterschien bilden ein widerstandsfähiges Netzwerk mit Sicherheitsreserven. Bei größeren Anlagen werden deshalb keine Ballastierungen benötigt (bei WLZ 1 -18m, WLZ 2 -10m Gebäudehöhe).



Winkel variabel

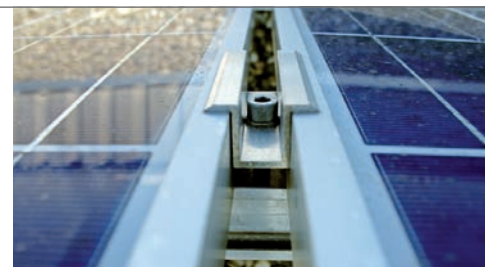
Der Neigungswinkel der Modulstütze ist von 5° bis 20° frei wählbar. Damit kann der perfekte Winkel für optimale Leistungsausnutzung justiert werden. Die vormontierten Modulstützen werden zur Montage einfach nur ausgeklappt. Die Module bleiben optimal hinterlüftet – kein Leistungsabfall durch erhöhte Temperaturen.



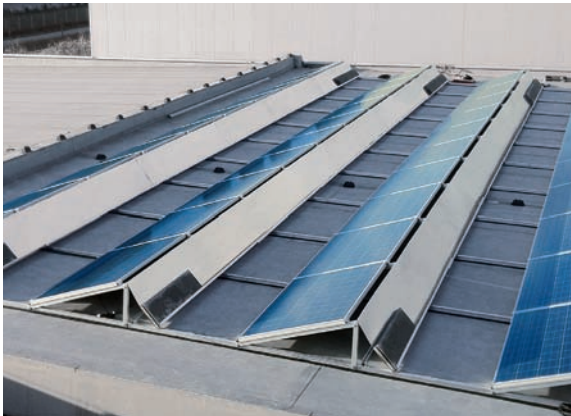
Neigungswinkel 5° – 20°

Professionell montiert

Alle Komponenten werden vormontiert geliefert. Sie sind schnell und komplikationsfrei montiert. Keine Vormontagen, keine Metallspäne, keine Dachhautzerstörung. Die rationelle Einlegetechnik ermöglicht gleichzeitiges Einlegen der Module von beiden Seiten. In einem Arbeitsgang werden die Module Stoß-an-Stoß mit vormontierten Klemmen befestigt.



Das variable Montagesystem für die Südausrichtung



Mit dem SOLaero Montagesystem können ballastreduzierte Anlagen in Südausrichtung auf Leichtbaudächern mit geringen Lastreserven wirtschaftlich realisiert werden. Die Gesamtlasten betragen unter 10 kg pro m² Dachfläche.

Bei größeren Anlagen sind keine Ballaste und in Bereichen laminarer Anströmungen auch keine Rückseitenbleche erforderlich (WLZ 1 -18m, WLZ 2 -10m Gebäudehöhe).



Safety first.

Die Sicherheit hat höchste Priorität. Realistische Untersuchungen im Grenzschicht-Windkanal belegen die hohe Sicherheit des Montagesystems unter extremen Bedingungen.

SOLTECH Service

Individuelle Beratung und kompetente Planung seit über 20 Jahren.

Hohe Flexibilität durch eigene Fertigung.

Seit rund 20 Jahren entwickeln und fertigen wir zuverlässige Montagesysteme in allen Dimensionen. Wir denken in modularen, universell verwendbaren Komponenten und Systemen, die effizient und rentabel funktionieren. Individuelle Beratung unserer Kunden ist unsere Stärke. Innerhalb von 24 Stunden erstellen wir für Sie lösungsbezogene Projektplanungen.